

23. „PROBLEM-ECHO“-Thematurnier 2005 - Preisbericht

(Herausgeber von „Problem-Echo“: Dieter Müller)

Bericht des Turnierleiters

Viele werden fragen: Schon das 23. Thematurnier von „Problem-Echo“? Ja, und es wird weitere geben.

Vielleicht war es etwas ausgefallen in der Formulierung des Themas: *„In einer orthodoxen Mehrzüger-Miniatur gibt es in der Lösung keinen Schlag- und keinen Schachzug auf beiden Seiten“.*

Aber was ist zu erwarten? Wird sich dieses Turnier auch einreihen können in die bisherigen, recht beachtlichen Turniere? Vielleicht nicht ganz. Denn diesmal wurde die Bewerbungszahl von 100 weit unterschritten. Aber muß ein Thematurnier überhaupt eine so große Anzahl von Aufgaben hervorbringen? Wahrscheinlich sollte man in der heutigen Zeit, wegen der enormen Fülle von laufenden Turniermöglichkeiten, den Anspruch etwas dämpfen.

61 Bewerbungen gingen bei mir ein, aber nur 52 Aufgaben wurden in neutraler Form an die Herren Preisrichter weiter gegeben (die anderen genügten dem Genre nicht, waren defekt oder unthematisch). Aufgaben waren sortiert nach Zügezahl und Struktur der Steinezahl, d.h. eine Aufgabe mit weniger weißen Steinen hat eine kleinere laufende Nummer als eine mit mehr weißen Steinen. So bedeutet zum Beispiel der Ausdruck „4-13“, daß es sich um den 13. Vierzüger handelt. Mit „g“ gekennzeichnete Aufgaben sind Gemeinschaftsarbeiten. Fettdruck signalisiert eine Auszeichnung.

Antipin: 5-09; Ballester: 4-05; Borchardt: 4-07, **7-09**; Böttger: 4-03, **4-08**, 8-03; Bunka: 5-07; Dowd: 4-15; Draskowski: **7-06**; Dulbergs: 8-01; Hernitz: 5-03, 6-01; Heyl: **4-01**; Hoffmann: 6-02, 7-01; Karsai: 4-14, 5-10; Kozdon: 4-04, **6-05**; Kupper: 4-13; Labai: 4-02g; Larin: 4-12; Machatadse: 7-08g; Majoros: 4-02g; Mayol: 6-03; D.Müller: 5-05, 5-06, 5-08, 5-11, **5-12**, 5-13, 6-06, 6-07, 6-10, 6-11, 7-08g; F.Müller: 5-01; Nesek: 7-07; Pernaric: 4-11, 5-02, 5-04, 6-04, 6-09, 7-02, 7-03, 8-02; Schelturow: 4-09, 4-10; Tadic: 7-04; Zajic: **7-05**; Zimmer: 4-06, **4-16**, 6-08.

Als Turnierleiter wünsche ich dem Turnier einen erfolgreichen Abschluß. Zu den ausgezeichneten Aufgaben gibt es eine Einspruchsfrist von drei Monaten nach Verteilung des Preisberichtes.

Die nicht ausgezeichneten Aufgaben stehen den Teilnehmern wieder zur Verfügung.

Es war für mich eine vollkommen unkomplizierte Arbeit mit den Preisrichtern. W.A.Bruder und K.-P. Zuncke sei dafür Dank.

Oelsnitz/E., den 06.11.2005

Dieter Müller

Preisbericht

Vom Turnierleiter Dieter Müller erhielten wir 52 Aufgaben, natürlich in neutraler Form. Dieter hatte ein schwieriges und sprödes Thema vorgegeben – nur stille Züge sowohl auf weißer wie auf schwarzer Seite, also kein Schlagfall und kein Schachgebot. Damit waren die Gestaltungsmöglichkeiten der Autoren doch recht eingeschränkt. Erfreulich und überraschend war dann doch die hohe Anzahl der eingegangenen Miniaturen.

Eine Reihe von Stücken zeigten ein reines Matttreiben ohne jeglichen strategischen oder ornamentalen Hintergrund. Solche Aufgaben hatten von vornherein keine Chance. Es waren auch einige Miniaturen dabei, welche für eine Auszeichnung zum Teil auch ganz oben in Betracht kamen, aber wegen Vorgängern leider ausscheiden mussten.

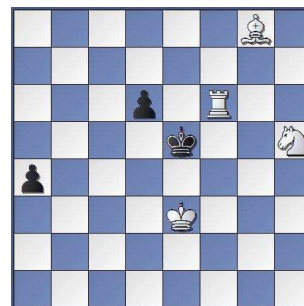
Hier die Liste der von uns beanstandeten Stücke:

- 6-04 vorweggenommen durch Wiktor Tschepischnyi, Jubiläums-Turnier 1970, Lob
- 4-03 ähnlich Stevan Djulinac, Rochade, Mai 1982
- 4-05 siehe Karl Junker, Deutsche Schachzeitung, Februar 1962
- 4-11 besser bei Sigmund Herland, Revista de Sah, 1929
- 4-13 siehe John Brown, Quelle?, 1864
- 7-03 siehe Nikolai Reswow, Ideal-Mate Review, Oktober 1999
- 8-03 siehe Ferad Kakabadse, Leninske plemja, 30.12.1986

Wir haben uns für folgende Reihenfolge entschieden:

Preis für 6-05 von Baldur Kozdon

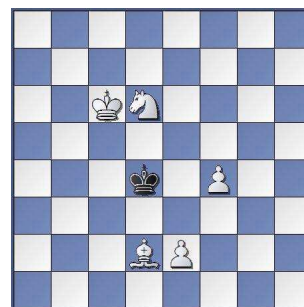
1.Kd3! a3 2.Le6 a2 3.Ld7 d5 4.Lg4 d4 5.Kc4 ~ 6.Te6#
1...d5 2.Lh7 d4/a3 3.Kc4/Lf5 a3/a2 4.Lf5/Lg4 a2/d4 5.Lg4/Kc4 a1D 6.Te6#
Eine strategische Aufgabe, wobei man sehr genau spielen muss. Schwarz-weißes Duell mit Dualvermeidung. Es scheitern die Verführungen 1.La2? nur an 1...d5! und 1.Lf7? nur an 1...a3! Dieses Stück hebt sich klar von der Konkurrenz ab und war sofort unser gemeinsamer Favorit.



#6 (4+3)

1. ehrende Erwähnung für 7-05 von Helmut Zajic

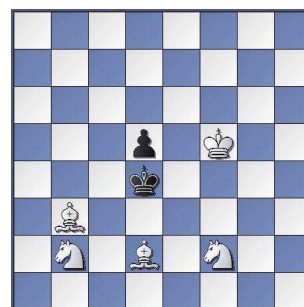
1.f5! Ke5 2.Kc5 Kf6 3.Lh6 Ke7 4.Kc6 (4.e3?) Kf6 5.e3 Ke7 6.Lg7 Kd8 7.Lf6#
3...Ke5 4.e3 (4.Kc6?) Kf6 5.Kc6 Ke7 6.Lg7 Kd8 7.Lf6#
Königsmarsch mit Rückkehr und Rahmenmatt, wobei in der Ausgangsstellung das sichtbare Patt einen besonderen Lösungsreiz auslöst. Besonders erwähnt sei die reziproke Dualvermeidung im 4.Zug.



#7 (5+1)

2. ehrende Erwähnung für 7-09 von Siegmur Borchardt

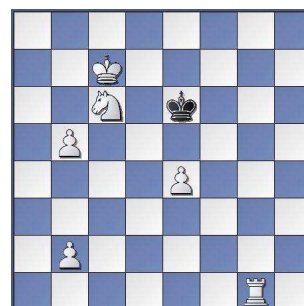
1.La4! Kc5 2.La5 Kd6 3.Kf6 d4 4.Sbd3 Kd5 5.Ke7 Kc4 6.Kd7 Kd5 7.Lb3#
Die Mattführung ist alles andere als trivial. Am Ende steht ein Platztausch zwischen dem schwarzen König und dem schwarzen Bauer (ein Thema, bei welchem wir bisher nur zwei Beispiele kennen) und die Rückkehr des weißen Läufers. Leider spielt der weiße Läufer auf a5 beim Mattbild nicht mit.



#7 (5+2)

1. Lob für 4-16 von Eligiusz Zimmer

1.Kd8! Kd6 2.b4 Ke6 3.Tf1 Kd6 4.Tf6#
1...Kf7 2.Kd7 Kf8/Kf6 3.Ke6/Ke8 Ke8/Ke6 4.Tg8/Tg6#
Weiß muss etwas gegen 1...Kf6 finden. Drei Varianten.



#4 (6+1)

2. Lob für 4-01 von Peter Heyl

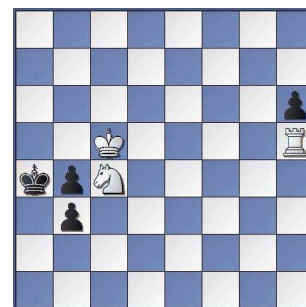
1.Kb6! b2 2.Sd2 b3 3.Sb1 Kb4 4.Th4#

1.Sb2+? Ka5 2.Kc6+ Ka6 3.Kc7 1...Ka3!

1.Th3? h5 2.Kb6 h4 3.Ka6 b2 4.Sb2,Sb6# 1...b2!

1.Te5? h5 2.Te7,Te8 b2 3.Sd2 4.Ta7/8# 1...b2!

Diese Aufgabe lebt von den drei Verführungsspielen.

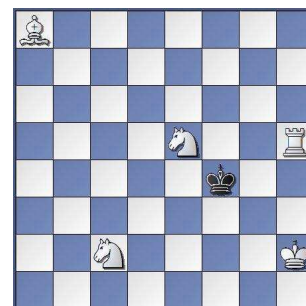


#4 (3+4)

3. Lob für 4-08 von Horst Böttger

1.Kg1! Kg3 2.Lh1 Kf4 3.Kg2 Ke4 4.Kg3#

1.Lh1??? 2.Kg2 Ke4 3.Kg3# scheitert an Patt. Deshalb muss Weiß etwas weiter ausholen. Der alte Inder, aber mit diesem Einleitungszug haben wir keinen Vorgänger gefunden.



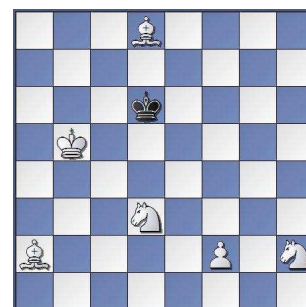
#4 (5+1)

4. Lob für 5-12 von Dieter Müller

1.Sc5! Ke5 2.Le6 Kd6 3.Sf1 Ke5 4.Sd2 Kd6/Kd4/Kf4 5.Sc4/Lf6/Sd3#

2...Kf4 3.Kc6 Ke5 4.Lg5 Kd4 5.Lf6#

Ein Gib- und Nimm-Schlüssel vom Springer, der in der einen Variante wieder auf sein Ausgangsfeld zurückkehrt. Eine ansprechende Rex-Solus-Aufgabe.



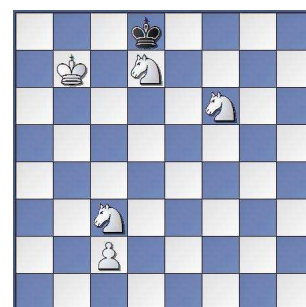
#5 (6+1)

Spezial-Lob für 7-06 von Krzysztof Draskowski

1.Sce4! Ke7 2.Sg5 Kd8,Kd6 3.c4 Ke7 4.c5 Kd8 5.c6 Ke7 6.c7 Kd6 7.c8S#

Der Bc2 lässt schon den Exzelsiormarsch erahnen, der mit einem sehr schönen 4-Springer-Ideal-Matt endet. Dieses Stück wäre natürlich weiter oben eingereicht worden, existierte nicht die fast 150 Jahre alte Aufgabe von J.Hendel, Illustriertes Familien-Journal, 1859, (Ka7,Sc7,Se6,Bb2,Be5-Kc6,Be7; 5#; 1.b4! Kd7 2.b5 Kc8 3.b6 Kd7 4.b7 Kc6 5.b8S#)

Die Auszeichnung belohnt das Klasse-Matt.



#7 (5+1)

Wir gratulieren allen Autoren der ausgezeichneten Aufgaben und bedanken uns bei Dieter für die angenehme Zusammenarbeit. Das nächste Thematurnier von „Problem-Echo“ kommt bestimmt!

03.11.2005

Wolfgang A. Bruder & Klaus-Peter Zuncke

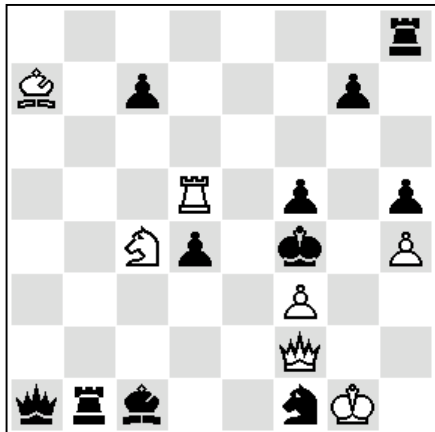
25. „PROBLEM-ECHO“ Thematurnier - Turnierausschreibung

Thema:

Orthodoxe Mehrzüge mit Opferschlüssel¹⁾, die ein weiteres weißes Opfer²⁾ unmittelbar vor dem Mustermatt³⁾ zeigen.

Die Opfer müssen aktiv sein. Ob still oder mit Schachgebot ist egal. Eine verzögerte Annahme des Schlüsselopfers ist ebenfalls erlaubt.

Beispiel:



H. Grasemann & H. Lepuschütz

Schach 1953

1. Preis

Matt in vier Zügen (07+11)

1. Lb8¹⁾! (droht 2.L:c7#)

1...Tb:b8 2.Se5 (droht 3.Sd3/Sg6#) Da6 3.Tb5²⁾! D:b5 4.Sg6³⁾#.

1...Th:b8 2.Se5 (droht 3.Sd3/Sg6#) Da6 3.Td6²⁾! D:d6 4.Sd3³⁾#.

Termin:

31.12.2006

Preisrichter:

Rolf Ulbricht

Turnierleiter:

Dieter Müller, Grenzstraße 45A, 09376 Oelsnitz/E., Deutschland

BITTE NACHDRUCKEN
PRIÈRE DE RÉPRODUIRE

PLEASE REPRINT
ПЕРЕПЕЧАТЫВАЙТЕ ПОЖАЛУЙСТА